

## 1. Allgemeines

Die Einheit von Talentsichtung und Förderung ist eine prozessbegleitende Vorgehensweise bei der Talentsichtung.

### Was wird unter einem Talent verstanden ?

Ein *Talent* (im Sport) ist eine Persönlichkeit, die für eine bestimmte oder auch für mehrere Sportarten hochgradig geeignet ist. Dieser Sportler erfüllt auf Grundlage seiner Anlagen und auch erworbenen Verhaltensweisen die Voraussetzungen, perspektivisch die entsprechend hohen Leistungserwartungen (Weltspitzenleistungen) in einer Sportart erreichen zu können.

### Für den Judo-Sport bedeutet dies:

Das Judo-Talent ist in der Lage, im Ausbildungsprozeß seine individuellen Stärken zu erkennen und durch eine aktive Beteiligung an der Leistungsentwicklung diese **optimal auszubilden**.

## 2. Probleme der Talentförderung

Grundsätzlich: Die Trainingsgestaltung ist der Kern der Talentförderung.

- hohe Trainings- und Wettkampfbelastungen
- schulischer und beruflicher Werdegang ist einzubeziehen
- Koordination der gesamten Lebenslaufgestaltung erforderlich, um Höchstleistungen erbringen zu können

Für den erfolgreichen Leistungsaufbau sind die Ziele und Inhalte der Ausbildungsetappen zu berücksichtigen.

Exkurs: Für die sportliche Entwicklung im Kindesalter unterscheiden wir die

- Phase des Trainingsbeginns (6 - 8 Jahre)

#### **Trainingsziel: vielseitige psychomotorische Grundausbildung**

- Phase der gesteigerten Trainierbarkeit (9 / 10 – 12 / 13 Jahre)

#### **Trainingsziel: Beginn der sportartspezifischen Spezialisierung und**

- Hochleistungsphase (13 - 16 weibl. / 13 - 19 männl., im Judo sicher deutlich höher 17 – 19 / >20)

#### **Trainingsziel: Vertiefung des spezifischen Trainings.**

Exkurs: Entwicklung der Technik und Stufen der technisch-taktischen Ausbildung.

Die Ausbildung von Techniken ist einer der wichtigsten Inhalte im Trainingsprozeß eines Judoka. Der motorische Lernprozeß bildet hierbei den Grundvorgang, der sich bei jeder neuen Technik wiederholt. Daraus abgeleitet unterscheiden wir folgende drei Lernphasen:

1. **Lernphase: Grobkoordination**
2. **Lernphase: Feinkoordination**
3. **Lernphase: variable Verfügbarkeit**

Die technisch-taktische Ausbildung kann in vier Stufen, welche einen mehrjährigen Ausbildungsprozeß vom Anfänger zum Leistungssportler kennzeichnet, grob eingeteilt werden.

1. **Stufe**      **Entwicklung vielfältiger spezieller Bewegungserfahrungen durch Erlernen von Grundtechniken. (Kyu-Prüfungsordnung 1992)**
2. **Stufe**      **Entwicklung eines vielseitigen technischen Grundrepertoires aus individuell bedeutsamen (erfolgreichen) Techniken im Stand und am Boden.**
3. **Stufe**      **Entwicklung eines individuellen technisch-taktischen Profils**
4. **Stufe**      **Ausprägung einer individuellen Kampfkonzeption**

Diese Stufen stellen ständig höhere Anforderungen an die Qualität der Techniken und erfordern gleichfalls das ständige Erlernen neuer Bewegungsabläufe.

### **3. Probleme der Talentförderung**

- Patentrezept zur Talentsichtung ? (Sieg / Niederlage oder Platzierung ?)
- Frühzeitige technische Spezialisierung wünschenswert ?

### **4. Literatur**

- Lehrbriefe Trainer-C und Fachübungsleiter Judo des DJB, Kapitel 4.6  
Budo-Verlag Sport Rhode, Dreieich-Sprendlingen, 1995